Neuer Bolzplatz im Erlengrund entstanden

Ein neuer Bolzplatz steht den Kindern und Jugendlichen in Meerane seit 7. April 2004 zur Verfügung. Im Erlengrund, direkt hinter der Tännichtschule, konnte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer diesen Bolzplatz pünktlich zu Beginn der Osterferien übergeben. Die Mitarbeiter des Fachbereiches Stadttechnik, Hermann Sieber und Harald Jüttner, haben zwei Tore aus Rundhölzern gebaut und aufgestellt. Der Bolzplatz ist zirka 40 x 25 Meter groß, doch auch hinter den Toren steht noch genügend Platz zur Verfügung. Da die Tore ohne Netze sind, können sie auch von zwei Seiten bespielt werden.
„Mit der Einrichtung des Bolzplatzes hat die Stadtverwaltung einen Wunsch der Meeraner Kinder und Jugendlichen aufgegriffen“, informiert Bürgermeister Prof. Ungerer. Hinter der Tännichtschule wurde ein Platz gefunden, der zentral liegt und schnell erreicht werden kann. Der Spielplatz „An der Molkerei“ befindet sich ebenfalls ganz in der Nähe. Auf der anderen Seite ist ausreichend Platz zur Wohnbebauung vorhanden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c der Tännichtschule konnten nach der Übergabe durch Bürgermeister Prof. Ungerer als erste den neuen Bolzplatz testen.

Städtische Kindertagesstätten an Freie Träger übergeben

In der Sitzung am 27. April 2004 beschloss der Meeraner Stadtrat alle städtischen Kindertagesstätten per 30. Juni 2004 an Freie Träger zu übergeben.
Damit wird dem § 9, Abs. 2 des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes entsprochen, wonach Kindertageseinrichtungen vorrangig von Trägern der Freien Jugendhilfe betrieben werden sollen.
Neuer Träger der Kindertagesstätten „Rosarium“, „Spatzennest“ und des Hortes der Lernförderschule wird die Integrationswerk Westsachsen gGmbH in Glauchau sein. Die Einrichtungen „Regenbogen“, Hort Friedrich-Engels-Schule und „Kinderland“ übernimmt der Glauchauer Berufsförderung e.V..
Beide Träger sind Träger der freien Jugendhilfe und besitzen mehrjährige Erfahrungen im Betreiben von Kindertagesstätten.
In der Stadt Meerane sind somit ab 1. Juli 2004 vier Freie Träger der öffentlichen Jugendhilfe vertreten.
Die Stadt erwartet von der Übergabe der Einrichtungen eine konzeptionelle Fortentwicklung der Kindertagesstätten entsprechend den Zielstellungen der Träger sowie finanzielle und materielle Vorteile bei der Bewirtschaftung der Kindereinrichtungen.
Auf die Elternanteile hat der Trägerwechsel keinen Einfluss, da die Stadt auch weiterhin die Gebühren festlegt und die Freien Träger diese Gebührenordnung anzuwenden haben.
Die Eltern werden in den nächsten Tagen und Wochen Gelegenheit haben, sich in Elternabenden mit den Konzeptionen der neuen Träger vertraut zu machen.
Bisher bei der Stadt Meerane gestellte Anträge auf Kindergarten- bzw. Krippenplätze behalten ihre Gültigkeit und werden den neuen Trägern übergeben.
FB Bildung, Frau Schmidt

Konsulin zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane

Vor einigen Wochen weilte Frau Dr. Elizabeth Bonkowsky, Konsulin für öffentliche Angelegenheiten am US-Konsulat in Leipzig, in Meerane.
Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Bibliothekarin Angelika Albrecht begrüßten die Konsulin in der Stadtbibliothek, da sich Dr. Elizabeth Bonkowsky für die Angebote der Einrichtung und speziell für Veranstaltungen mit Schulen und Kindereinrichtungen interessierte.
Die Bibliothekarin unternahm eine kleine Bibliotheksführung mit der Besucherin, die sich im Anschluss daran ebenfalls sehr interessiert in der Historischen Bibliothek umsah. Auch in das Goldene Buch der Stadt Meerane trug sich Dr. Elizabeth Bonkowsky ein.
In einem abschließenden Gespräch vereinbarten Dr. Elizabeth Bonkowsky und Angelika Albrecht eine künftige Zusammenarbeit. Die Stadtbibliothek Meerane wird eine Bücherspende – englischsprachige Literatur – erhalten und man wird auch für die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen in Kontakt bleiben.

Konsulin Dr. Elizabeth Bonkowsky trug sich bei ihrem Besuch in der Stadtbibliothek ins Goldene Buch der Stadt Meerane ein. Foto: Hönsch

Nachlese zum Messebesuch in Lörrach

Vom 26. bis 28. März 2004 präsentierte sich die Stadt Meerane mit dem Fachbereich Marketing und Veranstaltungsservice und dem Jugendclub „Beverly Hills“ auf der Regio-Messe in der Partnerstadt Lörrach. Brigitte Göthe von der Stadtverwaltung, die „Beverly-Hills“-Geschäftsführerin Susann Rosenbaum und Rico Lorei vom Verein waren in diesen Tagen vor Ort.
Während für die Stadt Meerane die Teilnahme an der Messe bereits Tradition ist, war der Jugendclub Messeneuling. Deshalb waren die beiden Vertreter auch erstaunt, dass viele Messebesucher die Stadt Meerane und die Region kannten und sich nicht nur für touristische Ziele, sondern auch zum Geschehen in der Stadt und zum Vereinsleben interessierten.
Neben den Kontakten zum Messepublikum war es für die Vertreter des Jugendclubs wichtig, Näheres über Jugendeinrichtungen in Lörrach zu erfahren. In der Halle „Kreative Kids & Teens“ gab es dazu jede Menge Informationen über brennende Jugendthemen.
Bereits am ersten Messetag gab es persönliche Kontakte zum Verantwortlichen für Jugendarbeit in der Stadtverwaltung Lörrach, Stefan Dieterle, und zum SAK (Sozialer Arbeitskreis) vertreten durch Herbert Sitterle und Jürgen Wiesenhütter. Die Zusammenkunft wurde für die Vorstellung verschiedener Objekte und zum Gedankenaustausch genutzt.
Eine Resonanz auf den Lörrach-Besuch der Jugendclub-Mitglieder gibt es bereits zum Straßenfußball-Turnier am 11. und 12. Juni in Meerane. An diesem wird voraussichtlich eine Mannschaft aus Lörrach teilnehmen. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Kontakte weiterhin positiv entwickeln.

Startschuss für Meerane im Blumenschmuck

Ein Blumenmeer erwartet die Meeraner Einwohner und Gäste am 15. Mai 2004 auf dem Meeraner Markt. An diesem Samstag findet traditionsgemäß der Balkonblumenmarkt in Meerane statt. Ab 8 Uhr werden die Meeraner Gärtnereibetriebe eine bunte und vielfältige Auswahl an Balkonblumen anbieten. Für Balkon, Fassade, Fenster oder Blumenkübel findet hier sicher jeder das Passende.
Der Balkonblumenmarkt ist zugleich der Startschuss für die diesjährige Aktion „Meerane im Blumenschmuck“, die bereits seit Jahren gemeinsam mit den Gärtnereien der Stadt und der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung veranstaltet wird. Die Finanzierung der Preise für die besten Präsentationen an Privat- oder Geschäftshäusern erfolgt weitgehend durch die Gärtnereibetriebe.
Alle Einwohner, Gewerbetreibenden und Unternehmen der Stadt sind wieder aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Schmü-